



Datum: 29.11.2012

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.:
-----------	-------------------------	-------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III

TOP: Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2013 und Beschluss

a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2014 - 2016

c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2013

1. Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird zur Sitzung erarbeitet.

2. Sachverhalt und Begründung:

Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013

Mit Vorlage VIII/827 wurde der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2013 am 30.10.2012 dem Rat der Stadt Schmallingenberg vorgelegt. Aufgrund zwischenzeitlich eingetretener bzw. erkannter Änderungen wird vorgeschlagen, die in der Anlage dargestellten Änderungen im Haushaltsplanentwurf 2013 vorzunehmen.

Der sich auf dieser Basis ergebende Ergebnis- und Finanzplan stellt sich wie folgt dar:

	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €
A) Ergebnisplan				
Jahresergebnis bisher:	-2.000.000	-1.125.000	-575.000	10.000
Jahresergebnis neu:	-1.914.000	-1.009.000	-446.600	158.400

B) Finanzplan				
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit bisher:	-1.312.800	-353.800	263.700	910.200
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit neu:	-1.217.800	-240.800	389.100	1.055.600
Saldo aus Investitionstätigkeit bisher:	-2.837.200	-3.026.200	-1.503.700	-1.350.200
Saldo aus Investitionstätigkeit neu:	-2.990.700	-2.928.200	-1.503.700	-1.350.200
Veränderung Liquide Mittel bisher:	-4.150.000	-3.380.000	-1.240.000	-440.000
Veränderung Liquide Mittel neu:	-4.208.500	-3.169.000	-1.114.600	-294.600

Zu den wichtigsten Änderungen wird wie folgt Stellung bezogen:

a) Kreisumlage

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 basiert auf einen Hebesatz Kreisumlage leicht unterhalb des in der Finanzplanung des Kreises aus dem Jahre 2012 vorgesehenen Hebesatzes.

Zwischenzeitlich liegt ein Schreiben des Kreiskämmerers zum Kreishaushalt 2013 vor, indem der Hebesatz Kreisumlage mit 38,05 Punkten angekündigt wird. Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf bedeutet dies einen niedrigeren Hebesatz um 0,45 Punkte und damit eine mögliche Absenkung der Kreisumlage um 110.000 € von 9,96 auf 9,85 Mio. €.

b) Gemeindeanteil Einkommensteuer sowie Umsatzsteuer

Mit November-Steuerschätzung 2012 wurden neue Prognosezahlen für die Jahre 2012 bis 2016 vorgelegt. Die mit Datum vom 20.11.2012 zugegangene Regionalisierung v. g. Prognosen lässt für die Stadt Schmallenberg im Jahr 2013 einen Mehrertrag aus Einkommensteuer in Höhe von 60.000 € und aus Umsatzsteuer einen Minderertrag von 1.000 € erwarten.

c) Vereinsraum Kirchrarbach

Der zwischenzeitlich eingegangene Förderbescheid zur Unterstützung der Maßnahme wird mit rd. 98.000 € erst 2014 kassenwirksam. Die Veranschlagung wird entsprechend angepasst. Darüber hinaus wird das Projekt netto veranschlagt. Die Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft werden ausschließlich bilanziell berücksichtigt.

d) Dorfgemeinschaftsraum Westernbödefeld

Als neues Projekt wird die Veranschlagung eines Dorfgemeinschaftsraumes in der Dorfhalle Westernbödefeld vorgeschlagen. Das mit 130.000 € Investitionsvolumen bei 60.000 € Leaderförderung und 45.000 € Eigenleistung dotierte Projekt wird ebenfalls netto mit einem Auszahlungsvolumen von 85.000 € bei 60.000 € Einzahlung aus Leaderförderung, veranschlagt. Die Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft werden ausschließlich bilanziell berücksichtigt.

e) Kulturentwicklungsplanung im ländlichen Raum

Aufgrund Änderung der Förderbedingungen ist für die Haushaltsjahre 2013/2014 nur noch eine halbe Personalstelle bei 80%iger Landesförderung zu veranschlagen.

f) U3-Ausbau Kindergarten Fleckenberg

Ebenfalls neu wird als Maßnahme der U3-Ausbau des Kindergartens Fleckenberg vorgeschlagen. Die für den 2. BA erwartete Landesförderung in Höhe von 90.000 € wird als Auszahlung an den Katholischen Kindergarten weiter geleitet.

g) Kunstrasenplatz Fleckenberg

Die Abschlussfinanzierung Kunstrasenplatz Fleckenberg wird auf Basis der zwischenzeitlich durchgeführten Abrechnungen neu mit netto 138.500 € veranschlagt. Die Eigenleistungen des Sportvereins werden ausschließlich bilanziell berücksichtigt.

h) Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Aufgrund steigender Energiekosten wird für die SauerlandBAD GmbH eine Anhebung des Betriebskostenzuschusses um 50.000 € vorgeschlagen.
Ebenfalls wird für die Akademie GmbH aufgrund der erwarteten Minderbelegung durch den Bau des Musikbildungszentrum ein Betriebskostenzuschuss einmalig für das Jahr 2013 in Höhe von 40.000 € vorgeschlagen.

i) Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung

Der Haushaltsentwurf 2013 ist auf die neue Kalkulation der Abfallgebühren anzupassen.

j) Beratungsergebnisse der Fach- und Bezirksausschüsse

Zwischenzeitlich haben alle Bezirks- und Fachausschüsse für ihre Bereiche die Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2013 abgeschlossen. Darüber hinaus wurde der Plan detailliert den Fraktionen vorgestellt. Die Beratungsergebnisse der Fach- und Bezirksausschüsse haben keine direkten Beschlüsse zu Änderungen bzw. Ergänzungen des Haushaltsplanentwurfes 2013 ergeben. Diskussionspunkte wurden in den Beratungen beantwortet.

Schlussbemerkung

Die beschriebenen und mit Anlage dargestellten Änderungen verringern das 2013 ausgewiesene Defizit des Ergebnisplanes von 2.000.000 € auf 1.914.000 € und erhöhen das ausgewiesene Defizit des Finanzplanes von 4.150.000 € auf 4.208.500 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, „die Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums in Bad Fredeburgzu unterstützen“. Die sich hieraus ggf. ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalts- und Investitionsplanung sind derzeit nicht abschließend quantifizierbar. Es ist geplant sie bis zur Haushaltsplanberatung am 06.12.2012 nachzureichen.



Stadt Schmallingenberg

Ergänzung zur Vorlage Nr. VIII/882

Datum: 06.12.2012

Dezernat:	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Mette
-----------	-------------------------	------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III

TOP: Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2013 und Beschluss

- a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013**
- b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2014 - 2016**
- c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2013**

Produktgruppe: 61.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

1. Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird zur Sitzung erarbeitet.

2. Sachverhalt und Begründung:

Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2013

Mit Vorlage VIII/882 wurden die Ergänzungen der Stadtverwaltung Schmallingenberg zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallingenberg für das Haushaltsjahr 2013 vorgelegt. Aufgrund zwischenzeitlich weiterer eingetretener bzw. erkannter Änderungen wird vorgeschlagen, zusätzlich die in der Anlage dargestellten Änderungen im Haushaltsplanentwurf 2013 vorzunehmen.

a) Nachnutzung ehem. St. Georg Krankenhaus Bad Fredeburg

Seitens der Stadt Schmallingenberg soll gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.11.2012 die Nachnutzung des St. Georg Krankenhauses für medizinische, pflegende und kurörtliche Zwecke unterstützt werden. Hierzu ist seitens der Stadt Schmallingenberg vorgesehen, Räume des ehem. Krankenhauses anzumieten, diese umzubauen und an Dritte unter Berücksichtigung v. g. Zwecke zu vermieten.

b) 2. Modellrechnung zum GFG 2013

Die am 04.12.2012 bekannt gegebene 2. Modellrechnung zum GFG 2013 erfordert Anpassungen der veranschlagten Erträge bzw. Einzahlungen bei der Schlüsselzuweisung sowie der allgemeinen Investitionspauschale.

Der sich auf dieser Basis ergebende Ergebnis- und Finanzplan stellt sich wie folgt dar:

	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €
A) Ergebnisplan				
Jahresergebnis bisher:	-2.000.000	-1.125.000	-575.000	10.000
Jahresergebnis neu:	-1.987.000	-1.027.000	-464.600	140.400
B) Finanzplan				
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit bisher:	-1.312.800	-353.800	263.700	910.200
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit neu:	-1.290.800	-258.800	371.100	1.037.600
Saldo aus Investitionstätigkeit bisher:	-2.837.200	-3.026.200	-1.503.700	-1.350.200
Saldo aus Investitionstätigkeit neu:	-3.319.700	-3.128.200	-1.703.700	-1.350.200
Veränderung Liquide Mittel bisher:	-4.150.000	-3.380.000	-1.240.000	-440.000
Veränderung Liquide Mittel neu:	-4.610.500	-3.387.000	-1.332.600	-312.600

Die vorgeschlagenen Änderungen führen bei einer Unterdeckung im Finanzplan von neu 4,6 Mio. € zu einer erheblichen Inanspruchnahme der Liquidität. Mit Blick auf die Sicherung der Haushaltswirtschaft schlage ich vor, im Gegenzug sämtliche Investitionsmaßnahmen mit einer Haushaltssperre von 10 % des jeweiligen Haushaltsansatzes zu belegen. Dies würde bei vollständiger Umsetzung zu einer Reduzierung der Investitionssumme von rd. 1 Mio. € führen.

Ziel soll sein, sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Ausführung daraufhin zu prüfen, inwieweit zum Beispiel über günstige Ausschreibungsergebnisse, Reduzierung von Standards oder Verschiebung bzw. Verzicht auf Maßnahmen das angestrebte Einsparvolumen in der Summe zu erreichen. Die Möglichkeit der Übertragung von Einsparungen bei einer Maßnahme auf andere soll eine flexible Handhabung der Haushaltssperre eröffnen.